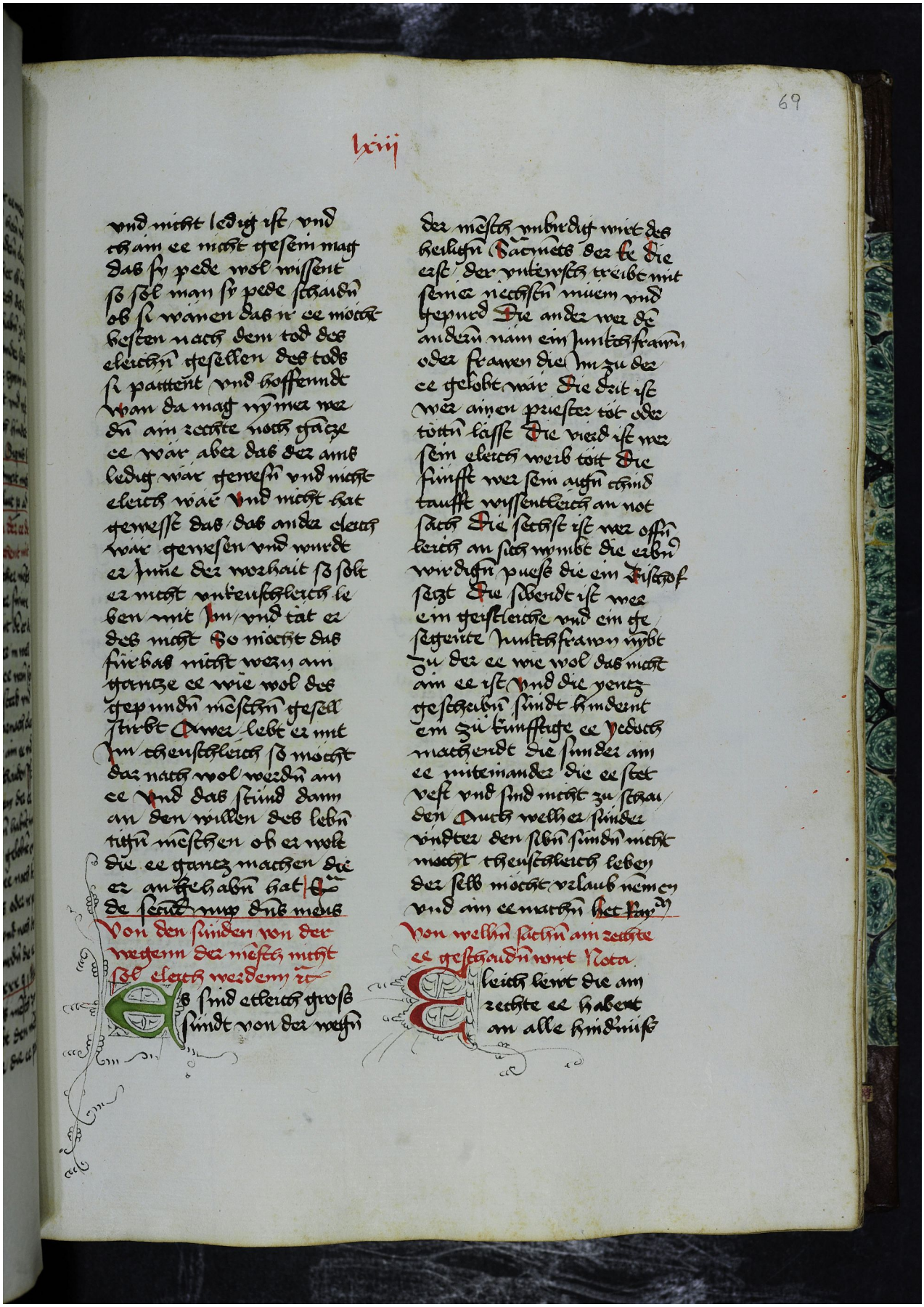
Quelle: http://manuscripta.at/?ID=515
Copyright: Klosterneuburg, Augustiner-Chorherrenstift



69

lxiij

vnd nicht ledig ist vnd
ob am ee nicht gesein mag
das sy pede wol wissent
so sol man sy pede scheiden
ob sy wanen das er ee mocht
besten nach dem tod des
elichen gesellen des tods
sy partent vnd hoffennd
Wan da magt wy mer wer
dy am zechte noch gantze
ee wär aber das der ant
ledig wär gewesen vnd nicht
elich wär Vnd nicht hat
gewesse das das ander elich
war gewesen vnd wurde
er fune der warhait so solt
er nicht vnkeuschlich le
ben mit im vnd tät er
des nicht So mocht das
fürbas nicht wezu am
gantze ee wie wol des
gep undn meschen gesel
stirbt Awa lebt er mit
im keuschlich so mocht
der nach wol werden am
ee Vnd das stund dann
an den willen des lebn
tigen meschen ob er wolt
die ee gantz machen die
er anfahen hat

De secundo modo

Von den sünden von der
wegern der mesch mocht
sol elich werdem ꝛc

Es sind elich gros
sündt von der wegen
der mesch vnbirdig wirt des
heligen Sacrments der le die
erst der vnterwesch treibt mit
seiner nechsten muem vnd
geyned Die ander wer de
andern nam ein junkfrawen
oder frawen die im zu der
ee gelobt wär Die drit ist
wer ainen priester tot ode
töten lasse Die vierd ist wer
sein elichs weib töt Die
fünfft wer sein aigen chind
taufft wyssentlich an not
sach Die sechst ist wer offen
lich an sich wimbt die erbn
wirdigen pucher die ein Bischof
sezt Die sibende ist wer
ein geistlicher vnd ein ge
segenter junkfrawen wibt
zu der ee wie wol das nicht
am ee ist Vnd die yenz
gesteribn sündt hindernt
ein zu künfftige ee yedoch
machendt die sünder am
ee yniteinander die ee stet
vest vnd sind nicht zu straf
den Auch welicher sünder
vindter den sibn sündn nicht
macht keuschlich leben
der selb mocht vrlaub nemen
vnd ain ee machen sicher kan

Von welchn sachen am zechte
ee gescheidn wirt Nota

Gleich lewt die am
zechte ee habent
an alle hindernus